



Sporthelfer/innen in Nordrhein-Westfalen

"Mehr Bewegung in Schule und Verein"

Sporthelfer – Was ist das?

Sporthelferinnen und Sporthelfer sind speziell ausgebildete Schülerinnen und Schüler an Schulen, die Bewegungs-, Spiel-und Sportangebote für Mitschülerinnen und Mitschüler im außerunterrichtlichen Sport ihrer Schule gestalten und durchführen.

Tätigkeitsfelder der Sporthelferinnen und Sporthelfer sind:

- · Schulsportgemeinschaften
- · Schulsportfeste und -wettkämpfe
- Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote in der Schule
- · Sportorientierte Projekte und Schulfahrten
- · Einsatz im Sportverein
- ... und natürlich bringen Sporthelfer/innen viele eigene Ideen ein!

Wer kann Sporthelfer werden?

Die Ausbildung für Sporthelferinnen und Sporthelfer richtet sich an Jungen und Mädchen ab 13 Jahren, die daran interessiert und geeignet sind, Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche in Schulen oder in Sportvereinen zu organisieren und zu betreuen. Um sich als Sporthelferin/ Sporthelfer zu qualifizieren, müssen die Jugendlichen nicht Mitglieder in einem Sportverein sein.

Sporthelfer-Ausbildung

Schülerinnen und Schüler werden von speziell qualifizierten Sportlehrkräften in einer mindestens 30 Lerneinheiten umfassenden Ausbildung auf ihren Einsatz als Sporthelfer/in vorbereitet. Die Ausbildung wird bei uns am Hüffertgymnasium durchgeführt. An vier Kompaktterminen werden Grundkenntnisse für die qualifizierte Durchführung von verschiedenen Bewegungs- und Spielformen praktisch vermittelt. Darüber hinaus werden Gesundheits- und Sicherheitsaspekte beim Sporttreiben thematisiert.

Sporthelfer im Einsatz

Bei ihren vielfältigen Einsätzen im Schullalltag arbeiten die ausgebildeten Sporthelferinnen und Sporthelfer im Team. Die Ausbildungslehrer und weitere Sportlehrerinnen und Sportlehrer fungieren als Begleiter und Mentoren.

Schüler erwerben zusätzliche Qualifikationen

Mit der Ausbildung erwerben die Schülerinnen und Schüler eine Qualifikation, die sie zum Einsatz als Sporthelferin/ Sporthelfer in Schule und Sportverein berechtigt. Diese wird anerkannt als ein erster Baustein im Qualifizierungssystem des organisierten Sports. Das ehrenamtliche Engagement der ausgebildeten Sporthelferinnen und Sporthelfer sollte immer im "Beiblatt zum Zeugnis" dokumentiert werden. Es stellt einen wesentlichen Pluspunkt, z.B. bei Bewerbungen dar, denn mit der Ausbildung und im Einsatz sammeln die Jugendlichen wertvolle Erfahrungen für ihre persönliche und berufliche Entwicklung.



Interesse? Weitere Fragen?

Ansprechpartner: Karl-Werner Böhm, Thomas Tönepöhl